

3. Fragebogen zur Feststellung des Versicherungsbedarfes

3. FRAGEBOGEN ZUR FESTSTELLUNG DES VERSICHERUNGSBEDARFES FÜR BAUVERSICHERUNGEN

Fragen Sie : WER baut, WAS , WO, WANN, WIE ?

Durch Ankreuzen stellen Sie fest ob Sie nur eine **Haftpflichtversicherung** oder auch eine **Sachversicherung** (Sachschäden am Bauwerk) benötigen bzw. welche Gefahren versicherungsmäßig zu decken sind.

Risikobeurteilung

1. IN WELCHER EIGENSCHAFT BIN ICH TÄTIG ?

- BAUHERR
- BAUTRÄGER
- TOTALUNTERNEHMER
- PLANER, STATIKER
- GENERALUNTERNEHMER
- BAUMEISTER
- SONST. GEWERK (PROFESSIONIST)
- SUBUNTERNEHMER
- ARGE

Wo werden Schäden befürchtet	
Sachschäden am Bauwerk oder Altbestand	Sach-, Vermögen-, Personenschäden gegenüber Dritte

Übernommene vertragliche Haftungsrisiken

- Werkvertragliche Haftungsüberbindungen
wenn JA: welche
- Vertragshaftung aus genormten Verträgen
(z.B. ÖBB, Verkehrsbetriebe, Gemeinden, usw.)
-

JA	NEIN
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. WAS WIRD ERRICHTET ? BITTE DIE TECHNISCHE BAUBESCHREIBUNG BEILEGEN!

Beschreibung d. Bauvorhabens

.....
.....

- Hochbau
- Tiefbau
- Spezialtiefbau
- Tunnelbau
- Kanalbau
-

Charakteristik des Bauvorhabens

- Neubau
- Umbau od. Sanierung von Altbestand
- Dachausbau eines Althauses
-

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. WO WIRD DAS BAUVORHABEN ERRICHTET ? BITTE PLÄNE BEILEGEN!

- im freien Gelände
- im verbauten Gebiet
- Baulückenverbauung
- Verlegung od. Beeinträchtigung vorhand. Einbauten
(Kanal, Wasser, ect.)
- extreme Lage
-

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Fragebogen zur Feststellung des Versicherungsbedarfes

Wo werden Schäden befürchtet	
Sachschäden am Bauwerk oder Altbestand	Sach-, Vermögens-, Personenschäden gegenüber Dritte

4. WANN WIRD DAS BAUVORHABEN ERRICHTET ?

von bis

Gibt es eine Gefährdung durch:

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Fluss nahe, Grundwasser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Hochwasser - Überflutungsgefahr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Erdbeben, Hangrutsch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Felssturz, Lawinen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Sturm oder Unwetter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. WIE WIRD DAS BAUVORHABEN ERRICHTET ? / BAUAUSFÜHRUNG ?

Baugrubensicherung, Fundierung

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Spund-, Schlitz- od. Schmalwand | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Pfähle, Pfahlverankerung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Unterfangung von Nachbargebäuden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Betoninjektionen, Hochdruckbodenvermörtelung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Streifenfundament | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Plattenfundament | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Sondergründung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Sprengungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> besond. Wasserhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Rohbau, Ausbau

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> bewährte Bauweise | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> neues Verfahren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Versetzen von Fertigteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Schweißarbeiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Glasfassade | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Dachung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Komplizierte Haustechnik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> verbleibender Altbestand | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> von künstlerischem Wert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> problematische Verkehrssituation | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Transport Be- u. Entladerisiko | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Umweltbeeinträchtigung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6. BAUGERÄTEEINSATZ

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Maschinenschaden
(Maschinenbruch- od. Gerätekaskoversicherung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Absturz-, Zusammenstoß- od. Überflutungsgefahr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Untertag-Einsatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

7. BESONDERE GEFAHREN

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Baucontainer / Einbruchgefahr
(Einbruchdiebstahlversicherung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ERFORDERLICHER VERSICHERUNGSSCHUTZ

BAUWESEN	HAFTPFLICHT
BAU-ABC-VERSICHERUNG	

Erforderliche / gewählte Pauschaldeckungssumme für Haftpflichtschäden
gewünschter Selbstbehalt (Prämienregulativ)

.....
Datum

4. Versicherungslösungen zu werkvertraglichen Vereinbarungen

Zwischen Theorie und Praxis

Theoretisch sollte sich der Bauherr mit Unterstützung des Planers bereits bei der Konzeption des Bauvorhabens über mögliche Gefahren bei der Herstellung des Projektes Gedanken machen. Zumindest zum Zeitpunkt der Ausschreibung der Gewerke sollte die Gefahrenteilung und die damit verbundene Versicherungsfrage geklärt sein, um die bauausführenden Unternehmen darüber in Kenntnis zu setzen, inwieweit der Bauherr vorsorgt bzw. inwieweit die Unternehmer eigenständig den Gefahrenbereich abgrenzen und um entsprechenden Versicherungsschutz bemüht sein müssen. Letztendlich sollte auch die kalkulierte Prämie im Angebotspreis Berücksichtigung finden können.

In der Praxis sieht es leider anders aus. So mancher Bauherr lässt die Bauausführenden in der Anbotsphase über die Gefahrenteilung und Versicherung völlig im Unklaren, werkvertragliche Vereinbarungen sind noch nicht endgültig ausformuliert. Diese werden erst, nachdem bereits der Zuschlag erteilt und mit den Bauarbeiten begonnen wurde, endgültig festgelegt. Oftmals wird der Punkt Gefahr und Haftung ohne Berücksichtigung der technischen und geologischen Probleme und ohne einen Versicherungsfachmann kontaktiert zu haben, nach einem Muster von anderen Werkverträgen gestaltet.

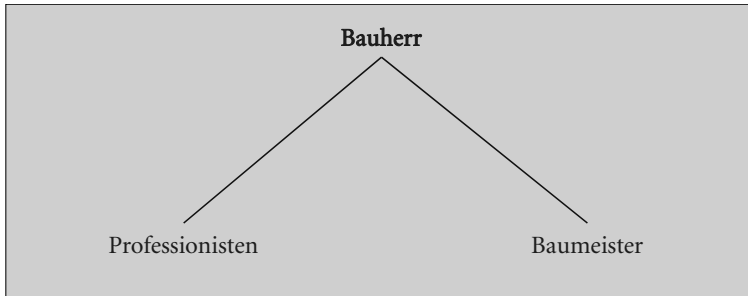
Nicht selten wird dabei die gesetzliche Haftung der Vertragsparteien verschoben, z. B. Schad- und Klagloshaltung des Bauherrn vereinbart, und die Versicherungsregelung unbefriedigend gelöst.

Um die unkalkulierbaren Risiken der Gefahrtragung auf eine kalkulierbare Prämie für eine Versicherungsdeckung einzuschränken, sollte zumindest ein Mittelweg zwischen Theorie und Praxis gefunden werden.

Nachstehend finden Sie zu üblichen werkvertraglichen Vereinbarungen mögliche Versicherungslösungen.

4. Versicherungslösungen zu werkvertraglichen Vereinbarungen

4.1 Werkvertrag Bauherr/Diverse Auftragnehmer

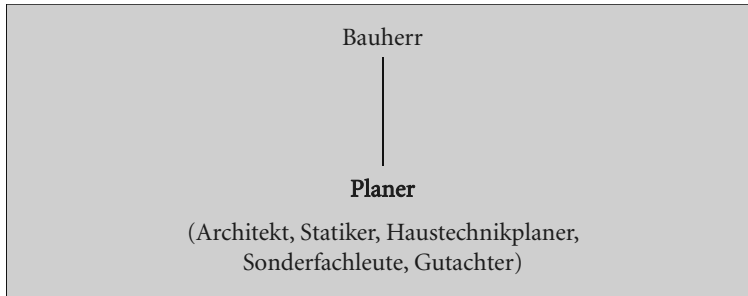


Allgemeine Vereinbarung	Empfohlene Ergänzungen
Gefahr und Haftung	Versicherung
<p>„Der Auftragnehmer haftet für alle durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden am Bauwerk, er hat den Bauherren diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Weiters haftet der Auftragnehmer für Schäden gegenüber Dritten nach gesetzlichen Bestimmungen.“</p>	<p>„Vom Auftraggeber wird eine Allrisk-Bau-ABC-Versicherung für den Risikobereich A abgeschlossen, dem Auftragnehmer wird empfohlen, für die Deckung seines Risikobereiches Sorge zu tragen.“</p>
	<p>Oder:</p> <p>„Vom Auftraggeber wird eine Allrisk-Bau-ABC-Versicherung für die Risikobereiche A, D u. E abgeschlossen. Dem Auftragnehmer wird die anteilige Prämie verrechnet.“</p>
	<p>Oder:</p> <p>„Vom Auftraggeber wird eine Bauherrenhaftpflicht-Versicherung abgeschlossen, der Auftragnehmer hat eine Betriebshaftpflicht-Versicherung mit einer Pauschaldeckungssumme von € . . . sowie eine Bauwesen-Versicherung nachzuweisen.“</p>

Versicherungsmöglichkeiten:

- Allrisk-Bau-ABC für das Bauherrn-, Baumeister- und Professionistenrisiko oder
- Bauherrenhaftpflicht-Versicherung,
- Betriebshaftpflicht-Versicherung,
- Bauwesen-Versicherung.

4.2 Werkvertrag Bauherr/Planer

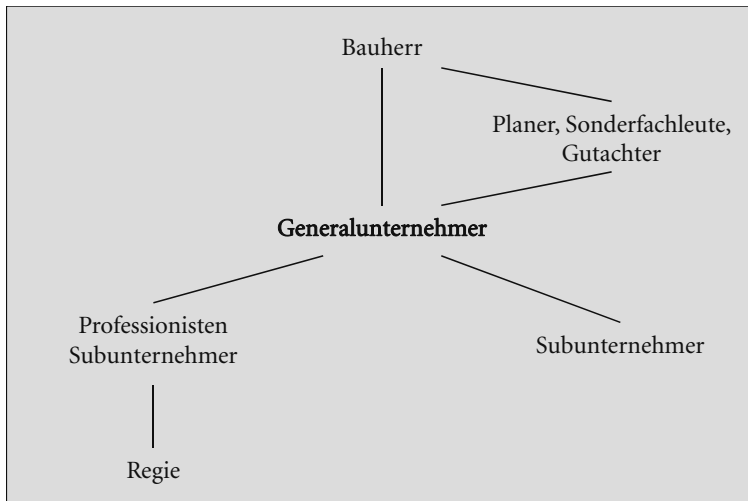


Allgemeine Vereinbarung	Empfohlene Ergänzungen
Gefahr und Haftung	Versicherung
<p>„Der Auftragnehmer haftet für die dem Auftraggeber und Dritten zugefügten Schäden. Die Haftung des Auftragnehmers umfasst die Planungsarbeiten sowie sonstige gelieferte Unterlagen, die Koordination der Sonderfachleute und seine allfälligen ergänzenden Anordnungen baulicher Natur.“</p> <p>Oder:</p> <p>„Der Auftragnehmer übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von ihm erstellten Berechnung und verfassten Pläne die volle Gewährleistung. Er haftet dem Auftraggeber und dessen Rechtsnachfolgern für alle auch nur leicht fahrlässigen Verletzungen der ihm obliegenden Vertragsverpflichtungen.“</p>	<p>„Der Planer (Auftragnehmer) hat eine Haftpflicht-Versicherung auf eine Pauschalversicherungssumme von € . . . nachzuweisen.“</p>

Versicherungsmöglichkeiten:

- Planer-Haftpflicht-Versicherung nach AHBA,
- Kammervertrag nach AHBA-Sonderbedingungen,
- Haftpflicht-Versicherung für planende Baumeister nach AHTB oder AHBA,
- Allrisk-Bau-ABC – Risikobereich B,
- Haftpflicht-Versicherung der allgemein gerichtlich zertifizierten Sachverständigen.

4.3 Werkvertrag Bauherr/Generalunternehmer



Allgemeine Vereinbarung	Empfohlene Ergänzungen
Gefahr und Haftung	Versicherung
<p>„Der Auftragnehmer haftet für alle durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen während der Bauausführung verursachten Schäden am Bauwerk sowie für schuldhaft verursachte Schäden gegenüber Dritten gemäß gesetzlichen Bestimmungen.“</p>	<p>„Vom Auftraggeber wird eine Allrisk-Bau-ABC-Versicherung für den Risikobereich A abgeschlossen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich das Generalunternehmerrisiko, Risikobereich C zu versichern und über Aufforderung nachzuweisen.“</p>
	<p>Oder:</p> <p>„Vom Auftraggeber wird eine Allrisk-Bau-ABC-Versicherung für den Risikobereich A und C abgeschlossen. Der Auftragnehmer wird Prämienanteilmäßig belastet.“</p>
	<p>Oder:</p> <p>„Der Auftragnehmer hat eine Betriebshaftpflicht-Versicherung auf die Pauschaldeckungssumme von € . . . sowie eine Bauwesen-Versicherung für das Bauherren- und Bauunternehmerrisiko abzuschließen und über Aufforderung nachzuweisen. Vom Auftraggeber wird eine Bauherrnhaftpflicht-Versicherung abgeschlossen.“</p>